



ABACUS Motorradfahrerschule

ABACUS
Inhaber: Urs Tobler
Apfelbaumtrasse 28
8050 Zürich-Oerlikon
Tel. 044 313 13 33
Fax 044 311 72 35
urs.tobler@datacomm.ch
www.tramstrasse100.ch

Erster FS-Info-Rundbrief zum «Saisonbeginn 2021»

Zürich-Oerlikon, 17. Febr. 2021

Liebe (aktuelle und zukünftige) FahrerschülerInnen
Liebe (aktuelle und zukünftige) KursteilnehmerInnen

Heute wäre die Eröffnung der SWISS-MOTO 2021 gewesen, ja, wenn die uns seit bald einem Jahr begleitende Corona-Krise nicht einen Strich durch die Rechnung gemacht hätte. Diese alljährliche Ausstellung war immer der Startschuss zur neuen Töff-Saison, leider müssen wir – wie auf vieles andere – darauf verzichten. Nicht aber verzichten müssen wir auf unser Töff-Hobby, welches total Corona-konform ist: Distancing (bei Solo-Fahrt), das Fahren im Freien und maskiert mit Helm, ja sogar Handschuhe schützen uns vor Kontakt. Und auch die Spitäler sind nicht mehr überlastet, weder durch Corona-Patienten noch durch Wintersportler, die den Rank nicht gekriegt haben ... ☺! Es steht also bald nichts mehr im Weg, wenn uns der Winter nicht wie in den vergangenen Wochen einen Strich durch die Rechnung macht!

Das neue Jahr wird uns, viele zumindest, vor eine grosse Herausforderung stellen: Alle, die im vergangenen Jahr mit dem alten Regime den Sprung direkt in die grosse Kategorie gewagt haben, müssen das «Fuder» noch vor dem nächsten Winter unters Dach bringen – fast alle: Ist der Lernfahrausweis länger als bis zum 1. März 2022 gültig, könnte natürlich – mindestens theoretisch – die Prüfung erfolgreich noch im nächsten Frühling absolvieren. Wer es nicht schafft, muss sich dann mit einem neuen Lernfahrausweis mit 35 kW begnügen. Ganz so schlimm ist das nicht, das reicht immer noch für 180 Stundenkilometer und dies darf mit dem Lernfahrausweis sowieso nicht gefahren werden!

Corona hat vieles verändert, so ist beispielsweise mein Kurventechnik-Kurs 1 betroffen: Roman, der Chef und Koch im Rest. Sternen in Fischingen musste sich aus wirtschaftlichen Gründen auf die Suche nach einem sicheren Job machen, da in seinem Restaurant all' die normalen Gäste ausblieben, wie Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, usw. Seine (inzwischen theoretisch ebenfalls – wie ich – pensionierte) Mutter wird das Hotel als B&B weiterführen. Da immer am ersten Freitag im Monat das lokale Alterskränzli stattfindet, können wir weiterhin den Sternen als Ausgangspunkt benützen und bekommen dort an diesem Tag auch zu essen. Ab der Saison 2021 findet der KT1-Kurs also nicht mehr am letzten Freitag des Monats, sondern jeweils am ersten Freitag statt. Wie es an Samstagskursen geht, müssen wir dann von Fall zu Fall entscheiden. Sobald wieder Gesellschaften möglich sind, werden ausnahmsweise auch Gäste an einem Wochenende bekocht und bewirtet.

Wer regelmässig in die Fahrstunden kommen möchte und auf Randstunden angewiesen ist, sollte diese frühzeitig mit mir vereinbaren. Für die Prüfungsvorbereitung braucht es in der Regel 3-4 Doppellektionen im Einzelunterricht, diese sollten in einem Abstand von etwa 2-3 Wochen genommen werden, damit genügend Zeit für die Hausaufgaben zur Verfügung stehen. Wer nicht allein übt, kann kaum mit Fortschritt rechnen. In den ersten Monaten, im März und April, können bei widerlichen Wetterverhältnissen die Fahrstunden kurzfristig abgesagt oder verschoben werden ohne Kostenfolgen. Später in der Saison ist das nicht mehr möglich, weil ich wegen starker Auslastung in der Regel kurzfristig keine Ausweichtermine frei habe. Ebenfalls führen wir ab April wieder regelmässig die Donnerstagsausfahrten durch, eine gute Möglichkeit (gratis) zu Übungsgelegenheiten zu kommen. Je nach Wetterverhältnissen gibt es neben dem Start um 19 Uhr an der Tramstrasse 109 weitere Startzeiten und Startorte. Mehr dazu findest Du auf meiner Webseite unter Veranstaltungen/Donnerstagsausfahrten. Wer sich in der entsprechenden Verteilerliste eintragen lässt, bekommt regelmässig spätestens am Mittwoch jeweils per Mail die entsprechenden Angaben zu Start und Ziel.

Am 1. Januar sind neben den neuen Bestimmungen zu den verschiedenen Töff-Kategorien (siehe weiter unten) auch neue Verkehrsregeln in Kraft getreten. Eine ganz kurze Zusammenstellung der wichtigsten Änderungen allgemein: Pflicht zum «Reissverschluss-System» bei Spurverengungen auf der Autobahn oder bei der Einfahrt im stockenden Verkehr, 100 km/h ist erlaubt mit PWs und Anhängern, «Überholverbot für Lastwagen» gilt nicht mehr für andere (Wohnmotorwagen, PW mit Anhängern), Pflicht zur «Rettenden Gasse» auf mehrspurigen Autobahnen, «Rechtsüberholen» auf Autobahnen offiziell erlaubt, wenn Verkehr links langsamer fährt. Rechtsabbiegen für Velo- und Mofa-Fahrer bei Rot und entsprechend signalisierten Lichtsignalanlagen, Velo für Kinder bis 12 J. auf Trottoirs erlaubt bei Strassen ohne Radweg/-streifen, gebührenpflichtige Parkplätze für Zweiräder (mit Ausnahme der Fahrräder).

Neue Regeln für die Kat. A: Für alle Kategorien 3 Gruppenkurse zu je 4 Std. inkl. A1, kein Ablaufdatum mehr für obligatorische Kurse. Prüfungsfahrzeuge: Für die Kat. A beschränkt max. 35 kW und einem Verhältnis von Leergewicht und Leistung von höchstens 0,2 kW/kg, ausgenommen Motorräder der Kat. A1. Für die Kat. A unbeschränkt sind es mehr als 35 kW oder einem Verhältnis von Motorleistung und Leergewicht von mehr als 0,2 kW/kg. Zugang mit maximal 35 kW für alle ab 18 Jahren, ab 16 Jahren 125 Kubik-Regelung für Kat. A1 mit maximal 11 kW.

LA bis 31.12.2020 (Übergangsregelung bis 30.6)			Ab 1.1.2021 für alle Motorradkategorien A1+A		
Kat. A beschr. altrechtlich	A unbeschr. altrechtlich	Obligatorium	Kat. A beschr.	**Obligatorium	A unbeschr. NEU
18-25 Jahre	über 25 Jahre	12 (6*) Std.	alle ab 18 J.	**12 (4*) Std.	nach 2 J. klagloser Praxis A
LA 4+12 Mt.	LA 4+12 Mt.		(4+) 12 Mt.		12 Mt.
max. 2 LA, vor 31.12.20 ausgestellt	max. 2 LA, vor 31.12.20 ausgestellt	* von Kat. A1 altrechtlich	mit Prüfung max. 35 kW	** nur Erst-Einsteiger für alle A1 oder A	Aufsteigerprüfung ü. 35kW
(Prüf. vor 30.6.21 berechtigt nach 2 J. klagloser Fahrpraxis, Kat. A unbeschr. ohne Prüfung)			Kat. A1 ab 15 J. max. 50 Kubik, max. 45 km/h Kat. A1 ab 16 J. max. 125 Kubik, max. 11 kW Kat. A beschr. ab 18 J. max. 35 kW		

Nun heisst es: Nach vorne schauen! Ich habe das Jahresprogramm zusammengestellt, was und wieviel davon dann schliesslich stattfinden und durchgeführt werden kann, hängt ganz von der Zukunft unseres Lebens «mit oder trotz Corona» ab.

Ich wünsche allen einen guten Start in die neue Fahrsaison, viele tolle und unfallfreie Kilometer und viel Glück an der Prüfung für die, die's brauchen!

Mit zweiradspportlichen Grüssen vom Töff-Profi

Urs Tobler

PS. Im Moment bin ich an der neuen «Schülerzeitung»: Diese werde ich so gestalten, dass sie ihre Gültigkeit über dieses Jahr hinaus hat. Eigentlich habe ich nicht damit gerechnet, nochmals eine Zeitung zu gestalten, da ich ja bereits im letzten Jahr mich dazu entschlossen habe, nicht mehr mit einem eigenen Stand an der SWISS-MOTO teilzunehmen. Mit den neuen Regeln besteht jedoch Informations-Bedarf: Wer das Töfffahren neu in Angriff nehmen will, sollte doch genau wissen, was auf ihn zukommt. Auch werde ich das Jahresprogramm bebildern (siehe im Anschluss dieses Briefes den Rückblick auf das vergangene Jahr), welches sich ja immer wiederholt: Es gibt viele Veranstaltungen, die sich an bestimmte Daten binden: Der erste Sonntag im Mai (Ausnahme, wenn er auf den 1. Mai fällt) ist dem LOVERRIDE reserviert, an Auffahrt fahre ich regelmässig zur ersten Rennstrecken-Veranstaltung in Frankreich, Ende Juni nach Tschechien zur zweiten Rennstrecken-Veranstaltung. Am zweiten Juli-Wochenende ist alljährlich die 5-tägige Enduro-Tour zur «Stella Alpina» in Italien, die auch mit normalen Strassenmaschinen gefahren werden kann. Am zweiten Oktober-Sonntag findet jeweils unsere Schlussfahrt zum Saisonende statt, eine Überraschungsfahrt mit unbekanntem Ziel. Solange es mein Geschäft gibt, werde ich zusammen mit meinem Tourguide-Team auch die regelmässigen Donnerstagsausfahrten bestreiten, zu welchen jedermann (... jede Frau!) eingeladen ist, sofern er/sie sich an unsere Regeln hält! (kein Lärm z.B.)

Seit 1987 «Töff, Töff – nüt als Töff!»

«Tramstrasse 100»: Jahresprogramm 2021

Ab Donnerstag, 8. April: Jede Woche bis Ende September

Donnerstags-Ausfahrten

Abfahrt um 19.00 Uhr ab Tramstr. 109 ohne Voranmeldung (gratis)

21 Weiterbildungskurse (keine L-Fahrer)* 21

Kurventechnik-Kurs 1* im Raum Hulftegg, Theorie am Vorabend

* Weiterbildungskurs (nicht für L-Fahrer) mit Einführungstheorie am Vorabend
SA, 3. Apr., FR, 7. Mai, FR, 4. Juni, FR, 2. Juli, FR, 6. Aug.
FR, 3. Sept., FR, 1. Okt., SA, 23. Okt., FR, 5. Nov.

Kurventechnik 2 (keine L-Fahrer!) Strassenverkehrsamt Zug

im Moment noch kein Datum bekannt (Areal Zug im Umbau)

Weiterbildungskurs (WK) im BE-Oberland: Flugplatz Interlaken

Anfahrt Freitag, 30. April/ Kurs am Samstag, 1. Mai ganztags

21 Weiterbildungsveranstaltungen (mehrtägig) 21

WICHTIG: Jetzt Platz reservieren! (Veranstalter/Hotel)

Rennstreckentraining in Chenevières/F (170 km ab Basel)

mit tz-motorsport.ch: Freitag, 14. Mai/ Samstag, 15. Mai 2021

Gemeinsame Anfahrt an **Auffahrt**, Rückfahrt am **Sonntag** auf schönen Strassen durch Schwarzwald/Vogesen, Möglichkeit für Gepäck- ev. Maschinentransport

Rennstrecke in Most/CZ mit tz-motorsport.ch 28. -30. Juni 2021

Anfahrt: SO, 27. Juni, Startort und -zeit nach Absprache, 3 Tage Rennstrecken-Training auf dem Circuit Most, Einteilung nach Fahrer-Stärke
Rückfahrt am Donnerstag, 1. Juli, Ankunft gegen frühen Abend
Mitfahr-Möglichkeit für Fahrer, Gepäck- und Maschinen (frühzeitig res.)

«Stella Alpina» mit Strassen u./od. Enduro-Maschinen (5-Tagestour)

Donnerstag, 8. bis Montag, 12. Juli mit Begleitfzg. 5 Tage Fr. 590.- DZ/HP
Italienisch-französischen Alpen, Möglichkeit: 2 Tage im harten Gelände
Geführte Tour mit Begleitfahrzeug und Anhänger für Notfälle

Mehr Info über Tel. 044 313 13 33 oder Natel 079 333 23 77

www.tramstrasse100.ch – www.1987-2017.ch – www.motoschule.ch

JAHRESRÜCKBLICK 2020



Mein Töff-Jahr startete im wahrsten Sinne sehr «TÖFF»ig: Dimitri vom Schweizer TÖFF-Magazin hatte mich gefragt, ob ich interessiert wäre, anfangs Januar an einem 4er-Vergleichs-Test mitzumachen. Da ich bereits im November meine Teneriffa-Ferien hatte, so stand diesem Anlass nichts im Weg. Trotz Temperaturen nahe dem Nullpunkt starteten wir am 9. Jan. mit einem Miet-Van mit den vier Maschinen "im Gepäck" und bezogen in Porlezza/It. unser Quartier. Gleich darauf startete das Foto-Shooting, welches insgesamt 1 ½ Tage dauerte. Richtig zum Fahren kamen wir dann am 3. Tag, als es galt, die Maschinen zu vergleichen. Immerhin 10 Grad und vorwiegend trockene Strassen – hat unendlich Spass gemacht! Danke ans TÖFF-Team für die tolle Erfahrung und schöne Kameradschaft. Die Entdeckung? Die neue Street Tripple, WOW! Bild: Jörg Künstle

Bei schönstem Wetter fand Ende Februar die «SWISS-Moto» in der Messe Zürich statt. Wie im Vorjahr hatte ich meinen Stand in der Halle 2 in der Umgebung der Marken Harley und Indian. Ebenfalls stand wieder die pink-ne Sportsty von Silvia auf dem Stand und einmal mehr verkauften wir neben den MOTomania-Artikeln auch wieder die neuen «I ♥ Töff»-T-Shirts, jetzt auch in schwarz. Ich durfte mit sehr vielen interessierten zukünftigen TöfffahrerInnen, über die Töffausbildung sprechen, grösstenteils aus der Region. Ich war sehr zuversichtlich deswegen, dass, sobald das Wetter einigermassen besser wäre (... war es ja schon während der Ausstellung, wie unschwer auf dem Bild zu erkennen!) es dann bald richtig mit der neuen Töff-Saison losgehen würde. Wenn da, ja wir wissen es inzwischen zur Genüge, sich nicht Corona angebahnt hätte.



Vom 4.-12. März gingen Karin und ich auf eine Rheinfahrt, von Basel nach Rotterdam, Amsterdam und zurück mit erinnerungswürdigen Ausflügen in Köln, Koblenz und Baden-Baden. Sehr beeindruckt waren wir vom Spagat der Architektur von Altem und Neuem in Rotterdam (Bild rechts: Markthalle), der Geschichte von Amsterdam und der erhaltenen jahrhundertealten Infrastruktur. Da es die erste Fahrt mit dieser Crew (... und zweitletzte) war auf dem Flugschiff Thurgau Ultra mit Whirlpool, wurden wir zu einem uu-günstigen Preis wie im Schlaraffenland verwöhnt.



Gerade Mal zwei Doppellektionen konnte ich ausrichten, als es auch für uns Fahrlehrer zum Berufsverbot kam. Zwar konnte ich nie verstehen – und noch viel weniger aus heutiger Sicht – weshalb ich meinen Fahrunterricht, der vorwiegend im Freien stattfindet, nicht weiter ausüben konnte. Die Zahlen lagen viel tiefer als heute, aber es gab keine andere Wahl. Während ich aufrief, über Ostern nicht Töff zu fahren, um die Spitalbetten nicht unnötig zu belasten, schoss mich ein Autofahrer nur 2 km von zuhause (**Remember: Wo passieren die meisten Unfälle? Just around the corner ...**) am Stopp ab: Ich hielt an, wie es sich geziemt für einen Fahrlehrer, doch er schaute bereits, ob niemand von links kommt. Zum Glück kam niemand, sonst hätte er mich mit meinem Töff direkt in dieses Fahrzeug «geschossen»! Bevor ich meinen Blick nach links wenden konnte, tauchten die Armaturen vor meinen Augen auf, im Wheelie flog ich hinaus, der Töff krachte aus der Höhe auf die rechte Seite und angestossen schlitterte ich gegen den Strassenrand!





Während wir mit der SWISS-MOTO, gut 2 Wochen vor dem Shutdown, noch Glück hatten, zeichnete sich früh ab, dass dieses MEGA-Event (bis 10'000 Töffs bei schönem Wetter in guten Zeiten) nicht stattfinden kann. Dieses ist vor allem für die Betroffenen, die Hunderte von Behinderten, für die der LOVE-RIDE der Höhepunkt ist, natürlich schlimm und ebenfalls wurde viel Geld durch die Eintritte gesammelt und damit verschiedene Projekte unterstützt. Deshalb hat das Organisationskomitee aufgerufen, trotzdem den Eintritt zu spenden, damit sie ihren Verpflichtungen auch in diesem Jahr nachkommen können. Auf meiner Webseite findest Du die entsprechenden Angaben. Es ist nie zu spät dafür! Die LR28-T-Shirts gibt's mit einem Extra-Aufdruck hinten im Online-Shop zu beziehen!



Zwar durften wir ab dem 11.Mai wieder arbeiten, doch die Restriktionen liessen Grossveranstaltungen nicht zu, ebenfalls gab es Reisebeschränkungen, so dass praktisch alle Kurse abgesagt werden mussten. Ich bin mal gespannt, was uns das Jahr 2021 diesbezüglich bieten kann.



Am 28.Mai kam das ersehnte E-Mail, dass das Rennstrecken-Training auf der Rennstrecke von Most/CZ stattfinden kann. Da wir ja vorwiegend unter Schweizern sein würden, sahen wir darin nicht eine Gefährdung. So starteten wir zu viert, in Begleitung von Claudio's Freundin Karin am Sonntag, 28.6 – Claudio hatte am Samstag das Beladen übernommen, sei gedankt! Wir erreichten diesmal das Hotel vor 18 Uhr und wir konnten in aller Ruhe am selben Abend noch die Box einrichten. Claudio hatte ein neues Vordergabel-Set up, an welches er sich erst gewöhnen musste: So fuhr er diesmal längere Zeit in meiner Gruppe. Am dritten Tag endete mein Programm etwas früher, da mein Hinterrad-Slick komplett runtergefahren und kein Ersatz vorhanden war. Das 3-Tages-Training verlief sturz- und pannenfrei! Der **Termin** für 2021 ist **28.-30.Juni**. Anfahrt SO, Rückreise DO



Reisen ins Ausland waren keine Selbstverständlichkeit mehr, so musste ich wohl oder übel auf die diesjährige Stella Alpina verzichten. Der Organisator hatte alle Endurofahrer angefleht, keinesfalls anzureisen und die Strassen in der Gegend zu befahren – schon aus Solidarität zu den vielen Opfern, die Corona in Oberitalien forderte. Doch ich liess es mir nicht nehmen, anlässlich des verlängerten Wochenendes des 1.Augusts zum 1.Mal seit Weihnachten Siggis Mutter zu besuchen. Bei weit über 30 Grad entschied ich mich für das Auto, dann heftiger Regen bei der Rückfahrt.



Ebenfalls ins Ausland führte mich meine Fahrt an meinem 65.Geburtstag. Da mich Karin nach der «Corona-Krise» hatte fallen lassen, nahm ich den besonderen Anlass, meine langjährige Coiffeuse Susanne zu besuchen, die vor zwei Jahren nach Frankreich ausgewandert war. Merci chérie!





Meine Fahrschule hielt mich dieses Jahr ganz schön in Atem: Mit dem verspäteten Start durch Corona war natürlich auch das ganze Jahresprogramm verschoben: Erst am 31. Juli kam der erste KT1-Kurs zustande, da vorher nicht genügend Fahrschüler/-innen dafür vorbereitet waren. Auch die Donnerstagsausfahrten gingen erst Mitte Mai los und erst in der zweiten Jahreshälfte konnten meine FahrschülerInnen davon profitieren.



Ein weiteres Highlight war wiederum die diesjährige Schlussfahrt, die am zweiten Datum, am Sonntag, 18. Okt. durchgeführt werden konnte. Die Besammlung fand einmal mehr in der «Aussicht» ob Uznach statt. Beim alten Treff- und Startpunkt, der Chommel schalteten wir einen Halt ein, danach ging's ins Rest. Hand auf der Schweizerseite der Ibergereggsstrasse zum Apéro. Via Illgau, Suwarow-Brücke fuhren wir über Morschach-Brunnen nach Gersau-Obergschwend, wo uns die Gondel zum Mittagessen auf die Rigi-Burggeist brachte. Dies war die Endstation einer kalten, aber trotzdem tollen Ausfahrt.



Am 4. Nov. holte ich den Töff eines Schülers in Mönchaltorf bei «Müller&Jussel» ab. Da ich noch nie am neuen Geschäftssitz war, überraschte mich der grosszügige moderne Neubau im Industriegebiet. Wieder sind die beiden Brands, Harley-Davidson und BMW, unter einem Dach vereinigt. Auf der Suche nach dem Chef, Marc Hardmeier, überraschte mich dessen bescheidener Bürotisch: Ohne aufzufallen, sass er in einer Ecke im oberen Geschoss. Bei dieser Gelegenheit durfte ich eine erste Fahrt mit der neuen R18 absolvieren: Dickes Ding! (lk)



Innerhalb der Mitarbeit am neuen Handbuch der Kat. A für Fahrlehrer traf ich am 4. Dez. Küre Weren, (Bild rt) der ursprünglich den Beruf des Fotografen gelernt hat, zum 1-tägigen Foto-Shooting im Moto Corner in Wohlen AG. Herzlichen Dank, Nic!



Das ist mein neues Spielzeug: Die RD 350, Inbegriff von leicht und aggressiv in den Achtziger Jahren, war seit längerem bei Hans Küng, kueng-yamaha.ch in Nänikon eingestellt. Sie wartete darauf, wieder aus dem Dornröschenschlaf erweckt zu werden. Mein Ansage, mit 65 Jahren bei den historischen Motorrad-Rennen mitzufahren, muss ich nun in die Tat umsetzen. Die Maschine ist in einem so perfekten Zustand, dass ihr der Oldtimer-Status erteilt wurde. Für die Rennen wird sie nun umgebaut mit Zubehörverkleidung, die Originalteile werden geschont, um sie weiter zu erhalten.



Das BuKi-Projekt von Heidi & Steff wurde in diesem Jahr zu einer noch grösseren Herausforderung: In der Corona-Krise verloren die Eltern der Kinder die Arbeit und so wurde aus der Kinder-Hilfe plötzlich Familienhilfe! Im Sommer war wieder vieles möglich, doch Ende November musste das Haus wieder geschlossen werden. Dank der Sammlung anlässlich verschiedener Veranstaltungen und einem Extra-Beitrag von 300€ infolge der verpassten Weihnachtseinladung überweise ich im Namen meines Geschäfts BuKi-Hilfe.de einen Betrag von 900 €.



Das BuKi-Projekt von Heidi & Steff wurde in diesem Jahr zu einer noch grösseren Herausforderung: In der Corona-Krise verloren die Eltern der Kinder die Arbeit und so wurde aus der Kinder-Hilfe plötzlich Familienhilfe! Im Sommer war wieder vieles möglich, doch Ende November musste das Haus wieder geschlossen werden. Dank der Sammlung anlässlich verschiedener Veranstaltungen und einem Extra-Beitrag von 300€ infolge der verpassten Weihnachtseinladung überweise ich im Namen meines Geschäfts BuKi-Hilfe.de einen Betrag von 900 €.